**TuS Kienberg e.V.**

**Protokoll zur Jahreshauptversammlung**

**am 23.März 2023 beim Gasthof zur Post in Kienberg**

Anwesend waren: 57 Mitglieder

1. Vorsitzender: Andreas Straßer

Schriftführer: Sebastian Mittermaier

Die Versammlung wurde satzungsgemäß einberufen und hatte folgende Tagesordnungspunkte, die der Versammlung angekündigt wurden und von ihr genehmigt worden sind:

* Begrüßung durch den ersten Vorstand
* Gedenken an die verstorbenen Mitglieder
* Kassenbericht und Entlastung der Vorstandschaft
* Jahresrückblick
  + Vorstandschaft und Vereinsjahr
  + Abteilungen (Jugend, Fußball, Turnen, Tischtennis)
* Neuwahlen
* Vorschau
* Ehrungen
* Verabschiedungen
* Sonstiges, Wünsche und Anträge

**Begrüßung:**

Der erste Vorstand begrüßte alle Anwesenden, besonders den 1. Bürgermeister Hans Schmidhuber, die erschienenen Gemeinderäte, Vereinsvorstände, Ehrenmitglieder und Ehrenvorstand Alois Niederleitner. Es wurde der verstorbenen Mitglieder gedacht.

**Geschäftsbericht 2021/22:**

**Themenschwerpunkte der Vorstandschafts-Sitzungen**

* Koordination Hallenbelegungsplan
* Suche nach Trainern und Übungsleitern
* Suche nach Trainern und Übungsleitern
* Abstimmungen über Neuanschaffungen  
  (Sportmaterial, Abteilungsunterstützung, Ersatzbeschaffungen, etc.)
* Planung Nikolausfeier, Jugendweihnachtsfeier, Jugendversammlung und Jahreshauptversammlung
* Neuigkeiten in den Abteilungen

**Kassenbericht und Entlastung der Vorstandschaft**

Kassenbericht wurde durch den 2. Kassier M. Bernauer vorgetragen, die Kasse wurde durch die Kassenprüfer (Söll und Feichtner) überprüft und die Entlastung erfolgte durch die Anwesenden Mitglieder per Handzeichen.

**Neuwahlen:**

Die Wahl wurde durch den 1. Bürgermeister von Kienberg Hans Schmidhuber durchgeführt und geleitet. Abgestimmt wurde per Handzeichen und jeder neu Gewählte wurde einstimmig gewählt in sein Amt.

Die gewählten:

**1.Vorstand:** Andreas Straßer, Kleinornach 7, 83119 Obing

**2.Vorstand:** Karin Mair, Schnaitseer Straße 21, 83361 Kienberg, Geb. 04.06.1983

**3.Vorstand:** Florian Griesbeck, Am Schachfeld 7a, 83370 Seeon, Geb. 04.09.1991

**1.Schriftführer:** Sebastian Mittermaier, Handler 10, 83342 Peterskirchen, Geb. 04.02.1983

**Stellv. Schriftführer:** Ludwig Wurmannstätter, 83361 Kienberg, 16.03.1964

**1.Kassierin:** Steffi Schmidhuber, Michael-Steinberger-Straße 5, 83361 Kienberg

**Stellv. Kassierin:** Anne Straßer, Kleinornach 7,83119 Obing, 01.06.1986

**Vereinsehrenamtsbeauftragter:** Sepp Söll, Schnaitseestraße 15, 83361 Kienberg, 27.06.1966

**Veranstaltungsmanager:** Alexander Stitzl, Eichenweg 3, 83361 Kienberg, 07.08.1992

**Fußballabteilungsleiter:** Günter Gauda, Bernbichl 18, 83361 Kienberg, Geb. 25.03.1973

**1.Stellv. Fußballabteilungsleiter:** Patrick Berndlmaier, Eichenweg 10, 83342 Emertsham,

Geb. 03.01.1990

**2. Stellv. Fußballabteilungsleiter:** Daniel Gollasch, Flurstraße 5, 83342 Tacherting

**Jugendleitung Fußball:** Claudia Ziegler, Sonnau 8, 83361 Kienberg, Geb. 10.03.1981

**Turn- und Breitensportabteilungsleiterin:** Kerstin Schuster-Prems, Rampertskirchen 17,

83361 Kienberg, Geb. 30.10.81

**Stellv.Turn- und Breitensportabteilungsleiterin:** Maria Kapsner Willing 1, 83361 Kienberg

**Tischtennisabteilungsleitung:** Georg Buchner, Orthofen 2, 83361 Kienberg

**Stellv. Tischtennisabteilungsleitung:** Alfons Söll, Pappelweg 4, 83361 Kienberg, 11.08.1971

Die ausgeschiedenen Personen:

Alexander Erber (Sellv. Schriftführer)

Helmut Erber (1.Stellv. Fußballabteilungsleiter)

Maximilian Bernauer (Stellv. Kassier)

Klaus Günthör (2.Vorstand)

Thomas Heiß (Jugendleitung)

Die **weiteren Tagesordnungspunkte** sind dem ungekürzt zur Verfügung gestellten Zeitungsbericht zu entnehmen (siehe Ende dieses Protokolls). Verfasserin dieses Berichts ist Marianne Herbst, freie Mitarbeiterin des Trostberger Tagblatts.

Als letzter Punkt wurden Anträge und Wünsche der anwesenden Mitglieder vorgebracht und beantwortet.

Tacherting, 16.April 2023



Sebastian Mittermaaier

Schriftführer TuS Kienberg e.V.

## ungekürzter Bericht von der Veröffentlichung im Trostberger Tagblatt Marianne Herbst, freie Mitarbeiterin des Trostberger Tagblatts.

TuS Kienberg für Zukunft breit aufgestellt

Neue Vorstandschaft will Sportverein wieder nach vorne bringen, das sind wir unserer Jugend schuldig

Kienberg. Eine flammende Rede von Fußballtrainer Daniel Gollasch für den Sportverein, euphorische Worte auch von der neu gewählten Zweiten Vorsitzenden Karin Mair und nicht zuletzt ein aufmunternder Bürgermeister Hans Schmidhuber haben in der Jahreshauptversammlung des TuS Kienberg eine komplette neue Vorstandschaft (sh. Kasten) zusammengeschmiedet. Der Weg dahin war schwierig. Im November wurde noch von einem „Team Zukunft“ ein Arbeitspapier und eine Satzungsänderung verabschiedet, um den Erhalt des Vereins zu sichern. Vor allem wurde versucht die Aufgabenbereiche zu strukturieren und aufzuteilen.

In der Zwischenzeit habe man sehr viele Personen angesprochen, erläuterte Vorstand Andy Strasser, um Mitstreiter für die neue Vorstandschaft zu gewinnen. Man konnte trotzdem bis zu der Versammlung nicht alle Posten besetzen. Doch am Ende des Abends war die Vorstandschaft dann doch komplett.

Die Vereinskrise begann bereits vor drei Jahren, als Strasser und sein Stellvertreter Klaus Günthör ihren Rückzug aus der Vorstandschaft ankündigten. Dazu kam dann auch noch die Corona-Pandemie, die ihrerseits Spuren im sportlichen Betrieb hinterlassen habe. Das zusammen habe eine lähmende Wirkung auf den gesamten Sportverein gehabt, wie Strasser erläuterte. Die gute Nachricht dabei. Er stellte sich nochmals als Vorstand zu Verfügung, auch deshalb, weil er den Verein nicht so marode, sondern in den nächsten Jahren zukunftsfähig übergeben will. Finanziell steht der Sportverein auf gesunden Füßen, wie Kassier Maxi Bernauer berichtete. Ärgerlich, wie auch Kassenrevisor Josef Söll bemängelte, seien die vielen Rückbuchungen von Beiträgen - mehr als 60 - die dem Verein eine Menge Gebühren bei der Bank kosten. Deshalb sollten Kontoänderungen sofort gemeldet werden.

Strasser berichtete über die abgelaufenen Aktivitäten aus dem gesellschaftlichen Bereich und einigen Erneuerungen auf dem Sportplatzgelände. Danach gab Claudia Ziegler einen Abriss der Jugendfußballabteilung. Die gestellten Mannschaften spielen alle in einer Spielgemeinschaft mit Obing, Seeon und Pittenhart und erreichten hier durchaus gute Ergebnisse in den jeweiligen Gruppen. In der Rückrunde 2023 werden von der A bis B-Jugend acht Mannschaften beteiligt sein. In der F-Jugend konnte keine Mannschaft gemeldet werden. Beachtung finden die „Keaberger Kicker Kids“ von drei bis fünf Jahren, die in einer durchschnittlichen Stärke von rund 25 Kindern ohne jeglichen Wettkampfcharakter Bewegung, Koordination, Spaß und Gemeinschaft trainieren.

Die Trainer Daniel Gollasch und Florian Griesbeck berichten wegen fehlender Abteilungsleitung selbst aus ihrem Ressort. Dass man in der Saison 2021/22 noch Platz 4 in der A-Klasse erreicht habe, war noch ganz in Ordnung. Aber dann folgten sieben Abgänge und nur zwei Zugänge, wobei nur einer bedingt einsatzfähig ist. Bei der Saisonabschlussfeier mussten die bisherigen Abteilungsleiter Hans Reichtalhammer und Helmut Erber verabschiedet werden. Dann folgte der Restart mit einer sechsköpfigen kommissarischen Fußballleitung, so Gollasch und man versuchte in allen Dingen die fehlende Leitung aufzufangen. Der aktuelle Stand der Ersten Mannschaft sei derzeit Platz acht in der A-Gruppe. Die Trainingsbeteiligung liege aktuell bei sieben Spielern. Zeitweise habe man nur einen Torwart, leider aber oft nicht beim Training, so Gollasch. Derzeit zähle für ihn bei jedem Punktspiel nur: „Wir sind soweit vollzählig, dass wir antreten können.“ Alles weitere, ob man den Gegner ärgern, mithalten oder einen Punktgewinn habe, sei Nebensache. „Wir können das nicht beeinflussen, es ist alles freiwillig.“ Deshalb: „Wenn nicht alles klappt, dann hat das seinen Grund.“

Damit stellte Gollasch auch die Frage in den Raum, „warum wir das alles machen?“ In der Saison 2023 wird es noch mehr Herausforderung sein den Spielbetrieb aufrecht zu erhalten. Er hoffe, dass mit den Neuwahlen wieder eine Abteilungsleitung hinter dem Fußball stehen werde. Und dann entfachte Gollasch eine Attraktivitätsoffensive für den Fußball und den Verein selbst. „Wir müssen wieder die Leidenschaft für den TuS entfachen.“ Das sind wir unseren Jungen schuldig. In ein paar Jahren rücken die Größeren in die 1. Mannschaft nach und deshalb muss der Fußball in Kienberg weitergehen. „Ich und wir alle möchten doch, dass unsere Jugend auch später noch in Kienberg Fußball spielen kann und dass wir für die Zuschauer tolle Events am Fußballplatz anbieten können.“  Für dieses leidenschaftliche Plädoyer gab es dann auch viel Applaus.

Im Anschluss berichtete Kerstin Schuster-Prems über die Aktivitäten in den Kindersportgruppen und den Sport für die „Großen“.  Alle angebotenen Gruppen seien vom Kindersport bis zum Seniorenturnen immer bestens besucht, was fehle sei eine Gruppe für Männer. Verabschieden musste man sich von Petra Hausberger, die 25 Jahre im Turn- und Sportbereich tätig war.

Georg Buchner gab einen Überblick über die Aktivitäten aus dem Tischtennis. Hier seien drei Herren- und eine Jugendmannschaft am Start in den jeweiligen Ligen. Dazu wurden die Vereinsmeisterschaften und eine TT-Minimeisterschaft ausgetragen. Die Mitgliederentwicklung sei von den Bestmarken von 2013 bis 2018 mit weit über 50 Aktiven nach dem Einbruch bei Corona 2022 wieder bei 33 Aktiven angekommen, so Buchner.  Auch er zeigte sich als leidenschaftlicher Verfechter des Sportvereins.

Auf den Punkt brachte es schließlich die neu gewählte zweite Vorsitzende Karin Mair, die hinterfragte, „warum übernehmen wir ein Ehrenamt?“ „Das tun wir in erster Linie für uns selbst, weil es uns Spaß macht, innere Zufriedenheit gibt, die eigene Selbstachtung hebt, einen Menschen auch formt und weil man Freude daran hat und Freunde gewinnt.“  Mair, die auch im „Team Zukunft“ schon mitgearbeitet hat, sagt: „Jedes Treffen im Vorstand ist, als wenn man sich mit Freunden treffen würde.“ Es sei eine persönlich positive Erfahrung und vielleicht auch eine Pflicht für jeden, der viele Jahre aktiv im Verein tätig sein konnte und gefördert wurde, in einer leitenden Position etwas an den Verein zurückzugeben.“ Sehr redegewandt, appellierte auch Wahlleiter Bürgermeister Schmidhuber, an die Anwesenden, nochmals in sich zu gehen, um die offenen Posten zu besetzen. Letztlich konnten alle bis dahin noch offene Ämter besetzt werden.

**Die neue Vorstandschaft:**

1.Vorstand: Andreas Straßer

2. Vorstand: Karin Mair

3. Vorstand: Florian Griesbeck

1. Kassier: Steffi Schmidhuber

Stellv. Kassier: Anne Straßer

1.Schriftführer Sebastian Mittermaier

Stellv. Schriftführer: Ludwig Wurmannstätter

Fußballabteilungsleiter: Günter Gauda

1. stellv. Fußball-Abteilungsleiter: Patrick Berndlmaier

2. stellv. Fußball-Abteilungsleiter: Daniel Gollasch

Jugendleitung Fußball: Claudia Ziegler

1. Tischtennis-Abteilungsleiter: Georg Buchner

Stellv. Tischtennis-Abteilungsleiter: Alfons Söll

1. Turn-Abteilungsleiter: Kerstin Schuster-Prems

stellv. Turn-Abteilungsleiter: Maria Kapsner

Vereinsehrenamtsbeauftragter: Josef Söll  
Veranstaltungsmanager: Alexander Stitzl

Bildtext:

**KI\_Strasser; Hausberger; Schuster-Prems.jpg:**

Nach 25 Jahren als Übungsleiterin im Turnbereich wurde Claudia Hausberger (Mitte) von Vorstand Andy Straßer und Turn-Abteilungsleiterin Kerstin Schuster-Prems verabschiedet.

**KI\_TuS\_Vorstandschaft 2023.jpg:**

Die neue Vorstandschaft vorne von links: Günter Gauda, Kerstin Schuster-Prems, Vorstand Andy Straßer mit seinen Stellvertretern Karin Mair und Florian Griesbeck, Claudia Ziegler, Daniel Gollasch, Steffi Schmidhuber: hintere Reihe von links: Ludwig Wurmannstätter, : Alfons Söll, Georg Buchner, Sebastian Mittermaier, Patrick Berndlmaier und Alexander Stitzl.

**KI\_Reichtalhammer, A. Erber, H. Erber, Bernauer.jpg:**

Sie scheiden aus dem Dienst im TuS aus: von links: Hans Reichtalhammer, Alex Erber, Helmut Erber und Maxi Bernauer.

Fotos: hm



